

Die Geschichte von Kipan, dem Dunkelelfen

Kipan war ein junger Dunkelelf, der das Dasein in seinem Dorf längst als unzureichend empfand und seine Bestimmung nicht nur im Sammeln von Pflanzen und Erforschen der Natur sah. Eines Tages machte ein Gerücht am Dorfplatz die Runde: Silbamiltram, der Sumpfdrahe in der Nähe des Dorfes, war getötet worden. Endlich war die Handelsroute frei und die Bewohner konnten sich wieder dem Handel mit den umliegenden Dörfern widmen. Kipan war wie elektrisiert. Wer hatte dieses Monster erledigt? War es ihm möglich mit diesen Leuten Kontakt aufzunehmen? "Wer nicht wagt, der nicht gewinnt", dachte sich Kipan und machte sich auf die Suche nach der Abenteurergruppe, die Silbamiltram erlegt hatte. Zwei Tage reiste Kipan in der Gegend umher, bis er endlich die Gruppe um Darak gefunden hatte. Nun konnte Kipans Leben eine längst erhoffte Wende nehmen. Dieser Held würde ihn in seine Gruppe aufnehmen, und Kipan würde viel lernen und selbst zu einem großen Abenteurer werden. Ja, das war es! Das mußte seine Bestimmung sein!

Darak - ein starker, wenn auch nicht mächtiger, Dunkelelf empfing Kipan mit einem breitem Grinsen: "Soso, junger Mann. Du willst dich also uns anschließen? Nun was hast Du denn vorzuweisen?" Kipan war ein wenig verlegen, denn viel war es nicht. Jung, unerfahren, aber immerhin eine Waldläuferschule hatte er besucht. Er konnte Spuren lesen, Kräuter und Pflanzen bestimmen. Na ja und um mehr zu lernen - deswegen war er ja hier! Darak lächelte gönnerhaft: "Wollen wir mal sehen, ob du etwas für uns tun kannst. Iß erst mal ordentlich, und leg dich hin, morgen werden wir mögliche Aufgaben für dich besprechen."

Kipan war begeistert. So schnell kann es gehen. Gestern noch ein unbedeutender Bauernbursche und heute bereits im Kreise von Monsterjägern. Und wer weiß wozu dieser Darak noch fähig sein würde. Schaden würde es Kipan wohl nicht, wenn sein nunmehriger Mentor im Elfenimperium Karriere machen sollte. Und schon morgen eine Aufgabe. Mann, Darak hatte wohl auf einen Mann seines Schlanges gewartet!

Am nächsten Morgen gab es die von Darak erwähnte Lagebesprechung: "Wir werden weiter nach Süden ziehen, jedoch haben wir viel zuwenig Informationen, wie es hier in der Umgebung aussieht. Ihr wißt ja: Ohne sich über die Umgebung im Klaren zu sein, sollte man sich in dieser Gegend nicht herumtreiben. Kipan, der junge Mann, der sich gestern uns angeschlossen hat, könnte ein wenig die Gegend für uns erkunden. Immerhin ist er Waldläufer und kennt sich in der Gegend aus. Also Leute, wir ziehen weiter. Und Kipan: Du machst dich auf den Weg nach Westen und erstattest mir nächsten Monat Bericht. Ich will alles wissen: Lagerstätten, Monster, Dörfer. Auch die Pflanzen und Rohstoffe sind enorm wichtig. wir haben keine Basis, müssen also alles selbst pflücken und schürfen. Also los!"

Kipan war sehr enttäuscht. Da schließt man sich einem Helden an, und nun das: Pflanzen erkunden! Da hätte er gleich daheim bleiben können! Wenigstens eine bessere Waffe hätte Darak ihm geben können. Ein Macht1 Mithrilschwert! Dabei lagen im Lager sogar Macht4 Waffen einfach so rum. Warum nur das "kleine" für ihn? War er nicht erfahren genug? Nun gut. Darak hatte ihn mit einer Aufgabe betraut, nun mußte er sie also erfüllen. Es würde schon werden. Wenn er Erfolgt hatte, würde ihn Darak wohl in die Gruppe aufnehmen, und er könnte an seiner Seite kämpfen. Weiter nach Westen also. Da war eine Provinz, die kannte er noch nicht, also los. Kipan erreichte die Provinz am späten Nachmittag. Die Sonne war schon recht tief, aber um Pflanzen zu identifizieren war es noch hell genug. Mal noch ein wenig nach Spuren suchen, und dann könnte er sich ein Lager aufschlagen und übernachten. Leichter Ärger kam wieder in Kipan auf. Hmm toll, jetzt war er endlich in einer unbekanntem Provinz und er suchte Kräuter. Nicht gerade heldenhaft. Plötzlich hörte Kipan hinter ihm ein knackendes Geräusch. Was war das? Kipan drehte sich um und sah einen riesigen Wolkendrachen über sich schweben. "Verdammt", schrie er auf, und griff zu seinem Schwert. Doch zu spät. Der Drache startete seine Spezialattacke und hüllte Kipan in giftigem Gas ein, noch ehe er sein Schwert zogen konnte. Kipan schnappte nach Luft.

"Verdammt", röchelte er nochmals. Dann zogen sich seine Lungen zusammen und es wurde ihm schwarz vor den Augen. Leblos sackte sein Körper zu Boden. Kipan war tot.